



WILLKOMMENSBRÖSCHÜRE
EUROPÄISCHE SCHULE KARLSRUHE (ESK)
SCHULJAHR 2020-2021



Europäische Schule Karlsruhe

Albert-Schweitzer-Straße 1

76139 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

Tel.: +49 (0) 721 68009-0

Fax: +49 (0) 721 68009-50

www.es-karlsruhe.eu

www.eursc.eu

Inhaltsverzeichnis

I. Die Europäischen Schulen

1. Geschichte der europäischen Schulen
2. Ziele/Mission der europäische Schulen

II. Die Europäische Schule Karlsruhe

1. Warum gibt es eine europäische Schule in Karlsruhe
2. Die Europäische Schule Karlsruhe von heute: jeder darf sich bewerben. Eine einzigartige Schule in Karlsruhe und in Baden-Württemberg

III. Kontakte und Ansprechpartner

1. Ihre Ansprechpartner in der Schule
2. Die Schulwebseite

IV. Der Kindergarten

1. Öffnungszeiten
2. Lehrpläne
3. Kontakt mit den Lehren: Sprechstunden

V. Die Grundschule

1. Öffnungszeiten
2. Ziele & Lehrpläne
3. Kontakt mit den Lehren: Sprechstunden
4. Schulordnung
5. Nützliche Informationen
6. Nachmittagsbetreuung

VI. Die Oberschule

1. Öffnungszeiten
2. Letzte Reifephase vor dem Abitur
3. Erziehungsberater
4. Kontakt mit den Lehren: Sprechstunden
5. Zeugnisse
6. Abwesenheit
7. Das europäische Abitur
8. Optionen/Wahlfächer

VII. Zusätzliche Informationen

1. Sicherheit
2. Bibliothek
3. Medizinische & psychologische Betreuung
4. Hausaufgaben
5. Unterstützung & Lernhilfen

VIII. Die Elternvereinigung (E.V.)

1. Kantine
2. Transport
3. Außerschulische Aktivitäten
4. Ferienbetreuung
5. Sommerncamp

IX. Neu in Karlsruhe

1. Meldebescheinigung
2. Kontoeröffnung
3. Mobilfunkverträge
4. Immobilienuche

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Schulgemeinschaft,

Sie finden nachfolgend ein Verzeichnis mit Themenbereichen, die Informationen über verschiedene Aspekte der Schulorganisation für das neue Schuljahr betreffen.

Mittwoch, 02.09.2020, um 08:05 Uhr: Schuljahresbeginn für Kindergarten,
Grundschule und Oberschule,
Unterrichtsende 12:15 Uhr für KG, GS und OS

(außer die 1.Klassen + neue Schüler im Kindergarten)

Donnerstag, 03.09.2020, 8:05 Uhr: Einschulung 1.Klassen, anschließend ist
eine Einführung in das System der Europäischen Schulen geplant.
Erster Schultag für neue Schüler im KG

Die Ferientermine sind auf unserer Webseite unter www.es-karlsruhe.eu zu finden.

I. DIE EUROPÄISCHEN SCHULEN

1. Geschichte der europäischen Schulen

Leitspruch:

“Zusammen erzogen, von Kindheit an von den trennenden Vorurteilen unbelastet, vertraut mit allem, was groß und gut in den verschiedenen Kulturen ist, wird ihnen, während sie heranwachsen, in die Seele geschrieben, dass sie zusammengehören. Ohne aufzuhören, ihr eigenes Land mit Liebe und Stolz zu betrachten, werden sie Europäer, geschult und bereit, die Arbeit ihrer Väter vor ihnen zu vollenden und zu verfestigen, um ein vereintes und blühendes Europa entstehen zu lassen.”(Marcel Decombis)

Die erste Europäische Schule entstand im Oktober 1953 in Luxemburg auf Anregung der Beamten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, mit der Unterstützung der Institutionen der Gemeinschaft und der luxemburgischen Regierung. Dieses Experiment, Schüler verschiedener Muttersprachen und Nationalitäten gemeinsam zu erziehen, erwies sich für die sechs Regierungen sehr bald als erfolgreich und veranlasste die Erziehungsminister, in Bezug auf Lehrpläne, Ernennung von Lehrkräften und Überprüfung und Anerkennung von erreichten Abschlüssen zusammenzuarbeiten. Die Unterzeichnung des Protokolls machte die luxemburgische Schule im April 1957 zur ersten offiziellen Europäischen Schule. Die erste Europäische Abiturprüfung wurde dort im Juli 1959 abgenommen und berechnete die Inhaber des Europäischen Zeugnisses zum Hochschulstudium an allen Universitäten der sechs Mitgliedstaaten. Der Erfolg dieses Schulexperiments ermutigte die Kommission der Europäischen Gemeinschaften und Euratom dazu, die Gründung weiterer Europäischer Schulen an ihren jeweiligen Zentren zu beantragen. So entstanden nacheinander die folgenden Schulen:

Luxemburg | Luxemburg 1953 | 1. Abitur 1959

Brüssel I Belgien 1958 1. Abitur 1964
Mol/Geel Belgien 1960 1. Abitur 1966
Varese Italien 1960 1. Abitur 1965
Karlsruhe Deutschland 1962 1. Abitur 1968
Bergen Niederlande 1963 1. Abitur 1971
Brüssel II Belgien 1974 1. Abitur 1982
München Deutschland 1977 1. Abitur 1984
Brüssel III Belgien 1999 1. Abitur 2001
Alicante Spanien 2002 1. Abitur 2006
Frankfurt Deutschland 2002 1. Abitur 2006
Luxemburg II Luxemburg 2004
Brüssel IV Belgien 2007

Das Europäische Abitur ist als Qualifikation zum Hochschul- bzw. Universitätsstudium in allen Mitgliedstaaten sowie auch in einer Reihe anderer europäischer und außereuropäischer Länder anerkannt.

Auch wenn die Schulen Unterricht in offiziellen Sprachen der Europäischen Union anbieten, sind nicht alle Sprachabteilungen an allen Schulen vertreten.

2. Ziel/ Mission der europäischen Schulen

Ziel ist es,

- den Schülern Vertrauen zu geben in ihre eigene kulturelle Identität - Grundlage ihrer Entwicklung zu Europäern;
- ihnen eine solide Allgemeinbildung zu vermitteln, aufgebaut auf einem breiten Fächerangebot vom Kindergarten bis zur Hochschulreife;
- ein hohes Niveau in der Muttersprache wie auch in Fremdsprachen zu erreichen;
- das Wissen in Mathematik und in Naturwissenschaften während der gesamten Schulzeit zu fördern;
- in jedem Bereich und insbesondere in Humanwissenschaften eine europäische und globale Einstellung zu fördern;
- die Kreativität in Musik und darstellender Kunst zu unterstützen und eine Wertschätzung des großen kulturellen Erbes der europäischen Zivilisation zu vermitteln;
- sportliche Fähigkeiten zu entwickeln und den Schülern und Schülerinnen eine gesunde Lebensführung durch die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten sowie Freizeitaktivitäten nahezubringen;
- die Schüler und Schülerinnen durch erfahrene Berater bei der Wahl ihrer Fächer und in den letzten Jahren der Sekundarstufe bei den Entscheidungen ihrer Berufs- oder Studienwahl zu unterstützen;
- Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikationsbereitschaft und Interesse innerhalb der Schulgemeinschaft sowie darüber hinaus zu verstärken;
- die persönliche, soziale und akademische Entwicklung der Schüler und Schülerinnen zu unterstützen und sie auf die nächste Etappe ihres Bildungsprozesses vorzubereiten.
- mit dem Ziel, einen Unterricht für Nachhaltige Entwicklung im Rahmen eines fächerübergreifenden Konzepts in Einklang mit europäischen und internationalen Dokumenten anzubieten

Pädagogische Grundsätze

- Die Grundausbildung wird in einer der Amtssprachen der Europäischen Union vermittelt. Dank dieses Grundsatzes kann die Vorrangstellung der Muttersprache der Schüler (L1) gewahrt werden.
- Dementsprechend wurden an jeder Schule mehrere Sprachabteilungen eingerichtet. Die Lehrpläne und Studieninhalte (mit Ausnahme der Muttersprache) sind in allen Sprachabteilungen gleich.
- Das Gewissen und die Überzeugungen jedes Einzelnen werden geachtet. Religionsunterricht bzw. Unterricht in nicht-konfessioneller Ethik ist fester Bestandteil des Lehrplans.
- Zur Förderung der Einheit der Schule und eines echten multikulturellen Unterrichts wird großer Wert auf das Erlernen, Verstehen und die Verwendung von Fremdsprachen gelegt. Dies wird auf unterschiedliche Art und Weise gefördert.

II. DIE EUROPÄISCHE SCHULE KARLSRUHE:



1. Warum gibt es eine europäische Schule in Karlsruhe

Das Konzept der Europäischen Schulen wurde mit dem ursprünglichen Ziel ins Leben gerufen, vor allem Kinder von EU-Bediensteten, vom Kindergarten bis zum Abitur, in ihrer jeweiligen Muttersprache und gemäß ihrer nationalen Tradition zu erziehen.

Die Europäische Schule Karlsruhe vermittelt, als eine von allen EU-Mitgliedern kontrollierte, öffentlich-rechtliche Institution, ihren Schülern europäische Werte wie Offenheit, Toleranz und Demokratie.

Sprachen: Alle offiziellen Sprachen der EU-Mitgliedsstaaten sind in der Europäischen Schule Karlsruhe vertreten. Dadurch bleibt die Muttersprache der Schüler während der gesamten Schulzeit ihre erste Sprache. Der Unterricht erfolgt in muttersprachlichen Gruppen. Fächerverteilung und Lehrplan sind dabei in allen Sprachabteilungen sowie in allen Europäischen Schulen harmonisiert.

Die Europäische Schule Karlsruhe wurde 1962 für die Kinder der Beamten der Europäischen Kommission – Gemeinsame Forschungsstelle – Joint Research Centre, <https://ec.europa.eu/jrc/en/about/jrc-site/karlsruhe> gegründet.

2. Die Europäische Schule Karlsruhe (ESK) von heute: **eine einzigartige Schule in Karlsruhe und in der Region, bei der jeder sich bewerben darf**

Für alle Eltern ist die Wahl der richtigen Schule für ihre Kinder keine leichte Entscheidung. Die Europäische Schule Karlsruhe (ESK) ist eine internationale Bildungseinrichtung und heißt jedes Jahr viele Familien aus Karlsruhe, aus ganz Baden-Württemberg und aus den benachbarten Bundesländern willkommen.

Unter Berücksichtigung des Potenzials und Interesses wird das eigene Kind in der Europäischen Schule in seinen sprachlichen, mathematischen, wissenschaftlichen und kreativen Fähigkeiten gefördert. Ein umfangreiches Lern-Netzwerk, das Kindern in der ESK zu Gute kommt, stellt sicher, dass jedes Kind die in den prägenden Jahren seiner Entwicklung benötigte Motivation erhält.

Mit einem großen Team engagierter Muttersprachler erfüllt die Europäische Schule auf einzigartige Weise den großen Bedarf an offenem und multilingualem Lernen. Hier sind alle offiziellen Sprachen aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union vertreten. Dadurch bleibt die Muttersprache des Kindes die erste Sprache während seiner Schulzeit. In drei Hauptsprachabteilungen: Deutsch Englisch und Französisch werden die Schüler verteilt.

- Die 3 Hauptsprachabteilungen Deutsch, Englisch und Französisch dazu Italienisch, Spanisch und weitere offizielle EU-Sprachen werden angeboten.
- Die ESK-Absolventen erhalten eine international anerkannte Qualifikation, das Europäische Abitur.
- 10 ha groß ist der gut ausgestattete ESK-Campus mit zahlreichen Außenanlagen, Sporteinrichtungen und einer eigenen Kantine.
- Die Schule fördert den Enthusiasmus für andere Sprachen durch Muttersprachlehrer.

Hier wird sich jedes Kind in einer stimulierenden Umgebung zu einem Weltbürger entwickeln, in der seine individuellen Talente gepflegt und gefördert werden.

Die Europäische Schule Karlsruhe ist eine von 13 Europäischen Schulen, die ab 1953 errichtet wurden, um die Kinder des Personals von EU-Einrichtungen zu unterrichten. Das Konzept der Europäischen Schulen wurde ins Leben gerufen, um Schüler bis zum Abitur in ihrer jeweiligen Muttersprache und gemäß ihrer nationalen Tradition zu erziehen. Als von allen EU-Mitgliedsstaaten kontrollierte Anstalt des öffentlichen Rechts vermittelt die Europäische Schule ihren Schülern dabei europäische Werte und ermöglicht ihnen einen international anerkannten Schulabschluss. Die Europäische Schule Karlsruhe hat ca. 900 Schüler aus mehr als 40 unterschiedlichen Nationen und einen Personalbestand von ca. 180 Mitarbeitern aus vielen Mitgliedsstaaten der EU und darüber hinaus. Mehr als 250 Firmen der weiteren Region haben Verträge für die schulpflichtigen Kinder Ihrer internationalen Führungskräfte abgeschlossen. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Straßburg über Mannheim, Heidelberg bis nach Stuttgart.

Die europäische Schule Karlsruhe erteilt Kindern der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe einen mehrsprachigen und multikulturellen Unterricht. Familien, die nicht einer EU-Institution angehören, können sich, unabhängig von ihrer Nationalität und Muttersprache, anmelden.

Wohlfühlen in der Schule: eine optimale Umgebung

Die Europäische Schule Karlsruhe liegt am Rande des Hardtwalds, nur ca. 4 km nordöstlich des Karlsruher Zentrums. Die öffentlichen Verkehrsmittel halten direkt vor dem Schuleingang und ermöglichen allen Schülern einen schnellen und sicheren Schulweg. Eltern und Besucher finden jederzeit Parkplätze.

Folgende Einrichtungen bilden die Grundlage für eine erfolgreiche, moderne und ganzheitliche Erziehung:

- Vier große Hauptgebäude, alle verbunden mit einem überdachten Wegesystem und zwei große Sporthallen mit Außenanlagen (Fußballfelder, mehrere

Tartanbahnen, Weitsprunganlagen und Basketballfelder) bilden den Campus der Schule (10 ha.)

- Spielanlagen für die jüngeren Schüler mit 5 m hohem Kletternetz, Labyrinth und Kinderspielplatz
- Krankenstation (Krankenschwester ganztags anwesend)
- Alle Klassenzimmer sind freundlich und hell mit direktem Blick auf die grüne Umgebung
- Große Computerräume, ausgestattet mit modernster Technik und Internetzugang stehen zur Verfügung
- Zwei Schulbibliotheken für die OS und GS/KG werden professionell von Bibliothekaren betreut
- Eine neue großzügige Mensa. Die Schulkantine bietet gesunde und ausgewogene Mahlzeiten an
- Verschiedenste Fachräume für die Naturwissenschaften sowie Räume für Kunst und Musik runden das sehr gute Raumangebot ab
- Große Schulveranstaltungen finden in der Aula einen geeigneten Rahmen

III. Ihre Ansprechpartner & nützliche Kontakte

1) Ihre Ansprechpartner in der Schule

Europäische Schule Karlsruhe

Adresse : Albert-Schweitzer-Str. 1
76139 Karlsruhe

E-Mail: siehe unten

Telefon : 0721 / 68009-0

Website: www.es-karlsruhe.eu

Telefax : 0721 / 68009-50

Website: www.eursc.eu

Funktion	
Direktor	Herr Daniel Gassner e-mail: brigitte.braunschweig@eursc.eu
Stellvertr. Direktorin für den Sekundarbereich (Oberschule)	Frau Anabela Santos e-mail: KAR-DEPUTY-DIRECTOR-SECONDARY-CYCLE@eursc.eu
Referent der stellvertr. Direktorin für den Sekundarbereich (Oberschule)	Herr Fabrice Brécourt e-mail: kar-assistant-deputy-director-secondary-cycle@eursc.eu
Stellvertr. Direktor für den Kindergarten und Primarbereich (Grundschule)	Herr Julien Beaupoil e-mail: kar-deputy-director-nursery-and-primary-cycle@eursc.eu
Referentin des stellvertr. Direktors für den Kindergarten und Primarbereich (Grundschule)	Frau Wilson e-mail: amanda.wilson@teacher.eursc.eu
Verwaltungsleiter	Herr Michael Dannenmaier e-mail: michael.dannenmaier@eursc.eu
Assistentin der Direktion (Tel. 68009-17)	Frau Brigitte Braunschweig e-mail: brigitte.braunschweig@eursc.eu
Sekretariat Grundschule + Kindergarten (Tel. 68009-15)	Frau Georgette Marmillot e-mail: georgette.marmillot@eursc.eu
Sekretariat, Oberschule (Tel. 68009-13)	Frau Louise Wähling e-mail: louise.waehling@eursc.eu
Sekretariat, Neuanmeldung (Tel. 68009-72)	Frau Stefania Bartholdy e-mail: stefania.bartholdy@eursc.eu

Sekretariat (Tel. 68009-0 oder 68009-12)	Frau Nassira Schandruk e-mail : nassira.schandruk@eursc.eu
Buchhaltung, Gehälter PAS & Chargé de cours (Tel. 68009-16)	Frau Melanie Steigner e-mail: melanie.steigner@eursc.eu
Buchhaltung (Tel. 68009-24)	Frau Georgia Metzger e-mail: georgia.metzger@eursc.eu
Buchhaltung Gehälter Détachés (Tel. 68009-34)	Frau Daniela Schröder e-mail : daniela.schroeder@eursc.eu
Buchhaltung – Einkauf (Tel. 68009-36)	Frau Gisela Scholz e-mail: gisela.scholz@eursc.eu
Buchhaltung – Einkauf (Tel. 68009-19)	Frau Stephanie Welsch e-mail: stephanie.welsch@eursc.eu
Buchhaltung- Reisekosten (Tel.68009-52)	Frau Ursula Stengel e-mail : ursula.stengel@eursc.eu
Schulgeld (Tel. 68009-20)	Frau Martina Morlock e-mail : martina.morlock@eursc.eu
Schulgeld (Tel. 68009-75)	Frau Cindy Wolf e-mail : cindy.wolf@eursc.eu
Krankenschwester (Tel. 68009-23)	Frau Isabelle Ebert e-mail: isabelle.ebert@eursc.eu
Schulpsychologe (Tel. 68009-57 – Dienstag + Donnerstag oder 0 1 52 08 81 23 54)	Herr Jean-Louis Zambujo e-mail: kar-beratung@partner.eursc.eu
Elternvereinigung (Tel. 68009-45)	Frau Debjani Basu, 1. Vorsitzende e-mail: kar-ev@partner.eursc.eu
Schülertransport (Tel. 68009-45)	Frau Sanne Optatzy e-mail : kar-transport@partner.eursc.eu
Kantine (Tel. 68009-29)	Herrn Jan Birkenmaier e-mail : 7161.1@compass-betriebe.de www.scolarest.org
Grundschule+Kindergarten	siehe Seite 18
Hausmeister Grundschule (Tel. 68009-26 oder 01703401407)	Herr Werner Schnitzer e-mail: werner.schnitzer@staff.eursc.eu

Hausmeister (Tel. 68009-37 oder 01705816880)	Herr Thomas Roser e-mail: thomas-roser@eursc.eu
--	---

Verwaltung

Direktor	Herr Daniel Gassner e-mail: brigitte.braunschweig@eursc.eu
Verwaltungsleiter	Herr Michael Dannenmaier e-mail: michael.dannenmaier@eursc.eu
Assistentin der Direktion (Tel. 68009-17)	Frau Brigitte Braunschweig e-mail: brigitte.braunschweig@eursc.eu
Sekretariat, Neuanmeldung (Tel. 68009-72)	Frau Stefania Bartholdy e-mail: stefania.bartholdy@eursc.eu
Sekretariat (Tel. 68009-0 oder 68009-12)	Frau Nassira Schandruk e-mail : nassira.schandruk@eursc.eu

Kindergarten und Grundschule

Stellvertr. Direktor für den Kindergarten und Primarbereich (Grundschule)	Herr Julien Beaupoil e-mail: kar-deputy-director-nursery-and-primary-cycle@eursc.eu
Referentin des stellvertr. Direktors für den Kindergarten und Primarbereich (Grundschule)	Frau Wilson e-mail: amanda.wilson@teacher.eursc.eu
Sekretariat Grundschule + Kindergarten (Tel. 68009-15)	Frau Georgette Marmillot e-mail: georgette.marmillot@eursc.eu
Hausmeister Grundschule (Tel. 68009-26 oder 01703401407)	Herr Werner Schnitzer e-mail: werner.schnitzer@staff.eursc.eu

Oberschule

Stellvertr. Direktorin für den Sekundarbereich (Oberschule)	Frau Anabela Santos e-mail: KAR-DEPUTY-DIRECTOR-SECONDARY-CYCLE@eursc.eu
Referent der stellvertr. Direktorin für den Sekundarbereich (Oberschule)	Herr Fabrice Brécourt e-mail: kar-assistant-deputy-director-secondary-cycle@eursc.eu

Sekretariat, Oberschule (Tel. 68009-13)	Frau Louise Wähling e-mail: louise.waehling@eursc.eu
Hausmeister (Tel. 68009-37 oder 01705816880)	Herr Ahmed Saidi e-mail: ahmed.saidi@staff.eursc.eu

2) Die Schulwebseite

Auf der Schulwebseite finden Sie aller nützlichen Informationen auf einem Blick:
www.es-karlsruhe.eu

IV. DER KINDERGARTEN

1) Öffnungszeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:05 – 12:15	8:05 – 15:35	8:05 – 12:15	8:05 – 15:35	8:05 – 12:15

Unterrichtsorganisation:

Vormittag	08:05 – 12:15 Uhr
Mittagspause	12:15 – 13:10 Uhr
Nachmittag	13:10 – 15:35 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Kinder ab 7:45 Uhr hingebacht werden dürfen. Ab 8:15 Uhr ist der Tür zum Kindergarten zu. Die Kinder müssen dann durch das blaue Tor gebracht werden.

2) Lehrpläne

Die kleinsten Schüler der Europäischen Schule besuchen den Kindergarten. Das Lehrpersonal besteht auch hier aus ausgebildeten Lehrern, das den Unterricht schon in der Vorschulzeit auf Basis eines Lehrplans gestaltet.

Kinder aus verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Sprachen lernen und spielen hier miteinander. Ein Außengelände mit Spielhügel und Kinderdorf trägt zum Wohlfühlen bei und regt zu Rollenspielen in den verschiedenen Sprachen an. Schon hier werden in „Europäischen Stunden“ verschiedensprachige Aktivitäten durchgeführt. Durch diese multikulturelle Atmosphäre werden die Kinder in folgenden Bereichen besonders gefördert:

- Kreatives Lernen durch Kunst und Handwerk, Theater und Sprachspiele, Musik und Tanz
- Lernen durch Forschen: Naturkunde und das Leben der Menschen auf der Erde
- Spielerische Schaffung und Förderung der sprachlichen, mathematischen und motorischen Fähigkeiten
- Stärkung der sozialen, ethischen und emotionalen Entwicklung der Kinder

3) Kontakt mit den Lehrern: Sprechstunden

Bitte besuchen Sie folgenden Link:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/kindergarten/nutzliche-informationen/kindergartenpersonal/>

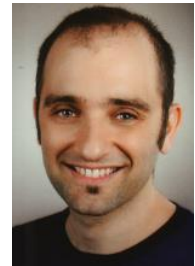
V. DIE GRUNDSCHULE

Sekretariat des Kindergartens und der Grundschule:

Ansprechpartner Frau Georgette Marmillot,
E-Mail: georgette.marmillot@eursc.eu
Tel.: +49 721 68009-15



Herr Julien Beaupoil
Stellv. Direktor Kindergarten und Primarbereich (Grundschule)
E-Mail: kar-deputy-director-nursery-and-primary-cycle@eursc.eu



Frau Amanda Wilson
Referentin des stellvertr. Direktors für den Kindergarten und
Primarbereich (Grundschule)
E-mail: amanda.wilson@teacher.eursc.eu



Bürozeiten: Das Sekretariat und die Verwaltung der Schule sind für die Eltern der Schüler von Montag bis Donnerstag von 9:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr, Freitag 9:00-13:00 Uhr geöffnet. Der Direktor und die stellvertretenden Direktoren/Direktorinnen sind für die Eltern grundsätzlich nur nach Voranmeldung zu sprechen.

Schulbeginn:

Mittwoch, 02.09.2020, um 08:05 Uhr: Schuljahresbeginn für Kindergarten, Grundschule und Oberschule, **Unterrichtsende 12:15 Uhr** für KG, GS und OS

(außer die 1.Klassen + neue Schüler im Kindergarten)

Donnerstag, 03.09.2020: 8:05 Uhr Einschulung 1. Klassen, anschließend ist eine Einführung in das System der Europäischen Schulen geplant.
Erster Schultag für neue Schüler im KG.

1) Öffnungszeiten

Klasse 1,2 aller Sprachsektionen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:05 - 12:15	8:05 - 15:35	8:05 - 12:15	8:05 - 15:35	8:05 - 12:15

PRIMARBEREICH

Im Primarbereich steht der Unterricht in der Muttersprache, in Mathematik und in der ersten Fremdsprache im Mittelpunkt, aber Kunst, Musik, Entdeckung der Welt und Religion/Moral sind wichtig, wie auch die „Europäischen Stunden“, in denen sich gemischte Nationalitäten zu verschiedenen Aktivitäten treffen.

Primarbereich – harmonisierter Stundenplan

Fach	Klassen 1 + 2	Klassen 3, 4 + 5
Muttersprache	8St.	6St.45Min.
(SWALS Sprache I LI)	(2 St.30 Min.)	(3 St.45 Min.)
Mathematik	4 St.	5 St. 15 Min.
Sprache II (LII)	2 St. 30 Min.	3 St. 45 Min.
Musikerziehung		
Kunsterziehung	5 St.	3 St.
Leibeserziehung		
Entdeckung der Welt	1 St. 30 Min.	3 St.
Europäische Stunden		1 St. 30 Min.
Religion / Moral	1 St.	1 St. 30 Min.
Freizeit	3 St. 30 Min.	2 St. 30 Min.
Gesamt	25 St. 30 Min.	27 St. 15 Min.
ONL -	1 St. 30 Min.	1 St. 30 Min.
Irish/Maltesisch*	-	1 St. 30 Min.

ONL –

Finnisch/Schwedisch*

*„Other National Language“ wird während der Schulzeit unterrichtet

Unterrichtsorganisation:

Vormittag	08:05 – 12:15 Uhr
Mittagspause	12:15 – 13:10 Uhr
Nachmittag	13:10 – 14:10 Uhr
Nachmittagspause	14:10 – 14:25 Uhr
Nachmittag	14.25 – 15.35 Uhr

Klasse 3,4,5 aller Sprachsektionen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:05 – 15:35	8:05 – 15:35	8:05 – 12:15	8:05 – 15:35	8:05 – 12:15

Unterrichtsorganisation:

Vormittag	08:05 – 12:15 Uhr
Mittagspause	12:15 – 13:10 Uhr
Nachmittag	13:10 – 15:35 Uhr

2) Ziele & Lehrpläne

Zielsetzungen der Erziehung in der Grundschule

- **Systematisierung der Lernprozesse**
Die im Kindergarten noch spielerisch angesetzte Erziehung wird durch Lernprozesse mittels einer ersten Systematisierung verstärkt und vertieft. Die Kinder lernen: Alphabetisierung, die mathematische Sprache (numerische Begriffe, Quantifizierung, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Einführung in die Division etc.), linguistische Aktivitäten, Lektüre, Schrift etc.
- **Lernprozesse eröffnen und vertiefen**
Die Kinder werden an die Lernprozesse des Schreibens und des Zeichnens herangeführt und erhalten eine Vertiefung des Gelernten
- **Grundfähigkeiten erlangen**
Grundfähigkeiten in den verschiedenen Lernbereichen werden auf Basis der jeweiligen Lehrpläne erlernt und im Zeugnisheft definiert
- **Heranführen an moderne Technologien**
Bereits ab der ersten Klasse arbeiten die Kinder mit Smart-Board und anderen modernen Technologien. ICT ist ein wertvolles Unterrichts- und Lernmittel
- **Eigenverantwortliches Lernen fördern**

Die Kinder erhalten eine Methode zur wirksamen, eigenständigen Erlernung neuer Inhalte. Ihre Entdeckungsfreude wird in allen Bereichen stimuliert. Sie lernen deutliche und klare Fragen zu einem bestimmten Problem zu stellen sowie angemessene Antworten und Lösungen mittels aktueller didaktischer Mittel (Bibliothek, Internet, Dokumente etc.) und der Unterstützung der Lehrkräfte zu finden.

Im Umkehrschluss lernen sie, die grundlegenden Fragen zu stellen und selbst nach den Antwortelementen zu suchen. Sie lernen die Grundelemente des Wissens und der Kenntnisse bestimmen und zu behalten.

- **Förderung des europäischen Geistes**
durch die Verschmelzung der Nationalitäten und Sprachen anlässlich gemeinsamer Aktivitäten in den Europäischen Stunden.
- **Förderung der Begeisterung der Schüler für andere Sprachen**
In der Grundschule erlernen die Kinder eine 2. Sprache, als andere Arbeitssprache (französisch, englisch, deutsch). Der Unterricht erfolgt ausschließlich durch Muttersprachler. So gewährleisten wir von Anfang an eine Entwicklung der interkulturellen Kompetenz bei den Schülern.
- **Erleben des eigenen Talent**
Wir ermutigen die Schüler zur Ausschöpfung ihres natürlichen Talents bei den künstlerischen und musikalischen Aktivitäten, indem die fortschreitenden Etappen der betreffenden Lehrpläne befolgt werden
- **Förderung des sportlichen Geistes**
Durch die aktive Teilnahme an den im Lehrplan festgehaltenen Sportaktivitäten erhalten die Schüler einen Bezug zur sportlichen Betätigung.
- **Fordern und fördern der Kinder**
Unterstützung der Schüler mit Lernschwierigkeiten mittels angepasster Hilfsmaßnahmen
- **Integration der Schüler**
Schüler mit spezifischen Bedürfnissen werden im Rahmen des Möglichen in der geläufigen Klassengruppe mittels der Definition von Integrationsmöglichkeiten in einem Abkommen, das von den Erziehungspartnern, Eltern und Schule unterzeichnet wird, integriert.
- **Begabtenförderung**
Förderung des Fortschritts der Schüler mittels einer internen Differenzierung innerhalb der Abteilung, die andere Lernansätze bietet, wenn es sich um begabtere Schüler als ihre Klassenkameraden gleichen Alters handelt.

Eine Multikulturelle Erziehung

Um die Schulgemeinschaft zu fördern, und eine echte multikulturelle Erziehung zu unterstützen, wird besonderes Gewicht auf das Erlernen, Verstehen und Benutzen fremder Sprachen gelegt. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedene Mittel eingesetzt:

- Der Unterricht in einer ersten Fremdsprache (Deutsch, Englisch oder Französisch, bezeichnet als L II) ist Pflichtfach von der ersten Klasse der Grundschule an bis zum Abitur.
- Alle Schüler/innen müssen mit Beginn der ersten Klasse der Sekundarstufe eine zweite Fremdsprache erlernen (L III).
- Von der vierten Klasse der Sekundarstufe an können die Schüler eine dritte Fremdsprache (L IV) erlernen.

- Die Sprachklassen setzen sich aus Schüler/Innen unterschiedlicher Nationalitäten zusammen, und werden von einer Lehrkraft unterrichtet, die diese Sprache als Muttersprache spricht.
- In der Grundschule bringt eine sog. „Europäische Stunde“ pro Woche Kinder aus allen Sprachabteilungen zu Spielen, kulturellen oder künstlerischen Tätigkeiten zusammen.
- In der Sekundarstufe sind die Klassen in Kunst, Musik und Sport immer aus Schüler/innen unterschiedlicher Sprachabteilungen zusammengesetzt.
- Von der dritten Klasse der Sekundarstufe an werden Geschichte und Geographie in der ersten Fremdsprache der Schüler/innen (Deutsch, Englisch oder Französisch) unterrichtet, die auch als Hauptsprache bezeichnet wird.

Schließlich vereinfacht die tägliche Begegnung auf dem Schulhof, in den Fluren und Pausenräumen das Erlernen von Fremdsprachen, und fördert das Verständnis dafür, dass die Nutzung dieser Sprachen nicht nur notwendig, sondern auch ganz natürlich ist.

Im Primarbereich sind die Aktivitäten ausgerichtet auf

- die Muttersprache, Mathematik, Sprache II und Entdeckung der Welt
- die erzieherischen Aktivitäten zur Förderung des Ausdrucksvermögens: Kunsterziehung, Musikerziehung
- die Leibeserziehung (Sport)
- Europäische Stunden
- ICT

3) Kontakt mit den Lehrern: Sprechstunden, siehe

<https://www.es-karlsruhe.eu/primary/useful-information/staff/>

Für die Klassen 3, 4 und 5 Grundschule Nachmittagsunterricht am Montag, Dienstag und Donnerstag. Mittwochnachmittag ist für Nachhilfeunterricht in der zweiten Sprache für die Klassen 3, 4 und 5 (Grundschule) vorgesehen.

4) Schulordnung (Dokument 2014-04-D-14-de-1)

Die vollständige Schulordnung kann auf der Website der Europäischen Schulen eingesehen werden (www.eurasc.eu). Die Verhaltensregeln, Antibullying Richtlinie und Disziplinrichtlinie finden Sie auf unsere Webseite KG/GS www.es-karlsruhe.eu

5) Nützliche Informationen

Informationen über Schüler

Wir bitten Sie dringend, Änderungen (Umzug, vorzeitiges Ausscheiden aus der Schule, Telefon Änderungen etc.) dem Sekretariat umgehend schriftlich mitzuteilen. Änderungen in den Familienverhältnissen (Scheidung o.ä.) sind wegen der Frage der Erziehungsberechtigung besonders wichtig und durch offizielle Dokumente nachzuweisen.

Diese Informationen sind nicht nur für die Schule wichtig, sondern auch für die Erziehungsberechtigten, damit diese im Fall von Krankheit oder Unfall direkt benachrichtigt werden können.

Fundbüro

Verlorene Gegenstände, die auf dem Schulgelände gefunden werden, können in der Grundschule in den grünen Tonnen beim Sekretariat (Frau Marmillot) abgeholt werden.

Versicherung

1. Schülerversicherung

Für jedes Kind, das in der Schule eingeschrieben ist, wird mit der Schulgeldrechnung auch ein geringer Beitrag für die Unfallversicherung erhoben. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf den Unterricht (einschließlich Pausen) und andere schulische Veranstaltungen (etwa Schulausflüge, Kino- und Theaterbesuche, Schullandheimaufenthalte, Betriebsbesichtigungen, -erkundungen, Schulreisen, Gemeinschafts- und Schulsportveranstaltungen, oder die Tätigkeit in der Schülermitverwaltung) sowie auf dem Weg zur oder von der Schule oder an den Ort einer Schulveranstaltung. Unversichert sind dagegen nicht schulische Veranstaltungen, z.B. die außerschulischen Aktivitäten, Nachmittagsbetreuung, privater Nachhilfeunterricht.

Der Unfallversicherungsschutz entfällt jedoch, wenn Schüler den Schulbereich zur Erledigung privater Angelegenheiten verlassen.

Bitte denken Sie unbedingt daran, dass **jeder Schulunfall**, der einen Arztbesuch erfordert, sofort der Krankenschwester, Frau Ebert der Schule zu melden ist. Außerdem ist dem behandelnden Arzt mitzuteilen, dass es sich um einen Schulunfall handelt, weil dann direkt mit der Unfallversicherung abgerechnet wird.

Diese Versicherung ist obligatorisch und kostet pro Kind ca. 2,00 € je Schuljahr und wird mit der Schulgeldrechnung gefordert.

Diese Versicherung beinhaltet keinerlei Haftpflichtansprüche, wie z.B. Verlust, Diebstahl, Beschädigung des persönlichen Schülereigentums und Beschädigung des Eigentums der Europäischen Schule durch Schüler. Hierfür empfiehlt es sich, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Die Schule haftet nicht für Wertgegenstände und andere von Kindern in die Schule mitgebrachten Gegenstände, auch nicht für Fahrräder und Mopeds. Die Eltern werden gebeten, die Kleidungsstücke ihrer Kinder zu kennzeichnen. Dadurch wird vermieden, dass oft lange

Nachforschungen angestellt werden müssen, wenn ein Kleidungsstück ohne Kennzeichnung gefunden wird. Siehe auch Artikel 34 der „Allgemeinen Schulordnung der Europäischen Schulen“.

2. Bücher

Jeder Schüler erhält eine Bücherliste. Diese Bücher können über einen Buchladen oder z. T. durch den Lehrer bezogen werden. **Bücherlisten können auch auf unserer Website eingesehen werden.**

Zusätzlich können noch während des Schuljahres über den Klassenlehrer Buchbestellungen erforderlich werden. Intermath (20,00 €) sind ausschließlich über die Schule erhältlich.

3. Schwimmen

Für die Klassen 1, 2 und 3 der Grundschule wird Schwimmunterricht organisiert. Für den Eintritt ist ein Beitrag in Höhe von ca. 40,00 € erforderlich. Der Schwimmunterricht ist ein Teil des regulären Sportunterrichts. Sollte Ihr Kind aus zwingenden persönlichen oder medizinischen Gründen, die mit einem ärztlichen Attest nachzuweisen sind, nicht am Schwimmunterricht teilnehmen können, teilen Sie dies bitte rechtzeitig vor Beginn des Unterrichtes dem Klassenlehrer schriftlich mit. Auf die allgemeine Schulordnung wird hingewiesen.

4. Fernbleiben vom Unterricht in der Grundschule

- Kann ein Schüler aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Schule kommen, benachrichtigt der Erziehungsberechtigte

a) Kindergarten und Grundschule: 1. Tag telefonisch und am 2. Tag schriftlich

vor 8:00 Uhr im Sekretariat (0721/680090) oder Frau Marmillot (0721/6800915)

georgette.marmillot@eursc.eu, bzw. bei Klassenlehrer (mail Adressen finden Sie zum Schulbeginn auf unserer Webseite).

Im Falle von ansteckenden Krankheiten wollen Sie bitte die Krankenschwester der Europäischen Schule Karlsruhe, Frau Ebert, telefonisch (6800923) unterrichten.

Bei einer Abwesenheit von mehr als 2 Tagen ist ein ärztliches Attest vorzulegen.

b).Die Entscheidung, ob Schüler aus gesundheitlichen Gründen nach Hause gehen müssen, obliegt allein der Krankenschwester.

c).Der Schüler, der vom Unterricht befreit werden will, muss

-wenn es sich um eine oder mehrere Stunden handelt, eine schriftliche Entschuldigung der Eltern,

-für einen längeren Zeitraum ein ärztliches Attest vorlegen.

d).Die Schule kann ein ärztliches Attest von einem Schüler verlangen, wenn er bei einem angekündigten Prüfungstermin abwesend ist.

e).Außerdem weisen wir auf Artikel 30 t.

f) Schulreisen/Exkursionen

Dokument AZ 2002-D-54

Die Schulausflüge und –reisen haben einen spezifischen erzieherischen, didaktischen und sozialen Stellenwert. Sie werden als Schulaktivitäten betrachtet. Sie richten sich eindeutig nach den sozialen, pädagogischen und didaktischen Zielsetzungen des Unterrichts aus. Sie sind von europäischer Tragweite und sind unter den verschiedenen Sprachabteilungen der Schule organisiert.

Schüler sollten nicht aus finanziellen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. – Hierbei kooperiert die Schule mit der Elternvereinigung.

Die Schüler sind verpflichtet, an Schulreisen teilzunehmen. Nur in begründeten außergewöhnlichen Fällen ist eine Freistellung zugelassen. Diese Freistellung muss mit der Direktion der Grundschule besprochen werden.

Die Schüler, die von der Reisetilnahme befreit werden, haben den Unterricht in einer anderen Klasse zu besuchen.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim Elternabend mit dem Klassenlehrer

g) Nachhilfe (GS)

In der Grundschule findet für die Klassen 3, 4 und 5 Nachhilfe am Mittwochnachmittag statt – ausschließlich für das Fach „zweite Sprache“. Die kostenlose Teilnahme ist nur auf Vorschlag der Schule möglich und bedarf der Zustimmung der Eltern. Nach Unterrichtsende können die Kinder abgeholt werden oder sich an einer Sportstunde beteiligen.

Ansprechpartner in der Grundschule ist Frau Marmillot, Tel.: +49 721 6800915

6) Nachmittagsbetreuung: MoMi/NaMi

Nachmittagsbetreuung nach Unterrichtsende

Ansprechpartnerinnen

Frau Georgette Marmillot

[georgette.marmillot\(at\)eursc\(dot\)eu](mailto:georgette.marmillot(at)eursc(dot)eu)

Tel.: 0721 680 09-15

Arbeitsbereich:

- Anmeldung abholen
- Anmeldung abgeben
- Abwesenheit melden
- Fragen bzgl. des Programms

Frau Corina Mayer

info@momi-nachmittagsbetreuung.eu

Arbeitsbereich:

- Organisation
- Finanzen

Gerade für berufstätige Eltern sind die Kernzeiten des Schulunterrichts nicht mit den eigenen Arbeitszeiten koordinierbar. Hierfür haben wir eine Nachmittagsbetreuung eingerichtet, die mit Ende der letzten Unterrichtsstunde beginnt. Die Nachmittagsbetreuung findet von Montag bis Freitag bis 18:00 Uhr statt.

Zunächst essen die Kinder gemeinsam in der Schulkantine. Danach ist je nach Programm der Betreuer erst einmal Austoben im Freien angesagt oder andere Aktivitäten, die den Kopf freimachen. Danach machen die Schüler unter Aufsicht ihre Hausaufgaben. Dabei sorgen die Betreuer für die notwendige Ruhe und Arbeitsatmosphäre; bei Fragen geben sie gerne Tipps – die Nachmittagsbetreuung kann und will aber keine Nachhilfe leisten, sondern vielmehr selbständiges ordentliches Arbeiten ermöglichen und unterstützen.

Sie sind an der Nachmittagsbetreuung der Europäischen Schule Karlsruhe interessiert? Anmeldeformular herunterladen, ausfüllen und in der Schule abgeben.

Montag	12:15 – 15:35 Uhr	15:35 – 18:00 Uhr
Dienstag		15:35 – 18:00 Uhr
Mittwoch	12:15 – 15:35 Uhr	15:35 – 18:00 Uhr
Donnerstag		15:35 – 18:00 Uhr
Freitag	12:15 – 15:35 Uhr	15:35 – 17:00 Uhr 17:00 – 18:00 Uhr

Die „MoMi“ Nachmittagsbetreuung findet jeden Montag- und Mittwochnachmittag von 12:15 Uhr bis 15:35 Uhr statt. Folgende Inhalte werden während der Betreuung angeboten: gemeinsames Essen in der Kantine (bestelltes oder mitgebrachtes Essen), Hausaufgabenbetreuung, Sport- und Bewegungsangebote, kleine Spiele (Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Rollenspiele, freies Spiel), Basteln, Singen und Tanzen. Die Schüler und Schülerinnen werden von qualifizierten Lehrkräften bzw. Erziehern in einem mehrsprachigen und vertrauten Umfeld der Europäischen Schule betreut. Das Essen in der Kantine während MoMi am Montag und Mittwoch sowie während NaMi am Freitag gilt es separat bei der Kantinenleitung zu bestellen und ist nicht im Betreuungspreis inbegriffen.

Die zusätzliche Betreuung „NaMi“, wird montags bis freitags von 15:35 Uhr bis 18:00 Uhr angeboten. Während dieser Betreuung werden ähnliche Angebote wie in der MoMi gemacht. Ebenfalls wird während dieser Zeit ein Snack von den NaMi Betreuern gestellt.

Die Kosten beider Betreuungen berechnen sich separat und sind aus organisatorischen Gründen zu Beginn des Schuljahres zu entrichten.

Weitere Informationen über MoMi an der Europäischen Schule Karlsruhe (e. V.) erhalten Sie bei Frau Mayer (info@momi-nachmittagsbetreuung.eu) bei Frau Marmillot (georgette.marmillot@eursc.eu) oder unter www.es-karlsruhe.eu.

Nachmittagsbetreuung an der ESK

Mo & Mi: 12:15 – 18:00 Uhr
Mo - Do: 15:35 – 18:00 Uhr
Fr: 12:15 – 18:00 Uhr

Inhalte

Hausaufgabenbetreuung

- Sport und Bewegungsangebote
- kleine Spiele (Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Rollenspiele, freies Spiel)
- Basteln, Singen, Tanzen, Kochen

Zahlung

Die Bezahlung erfolgt per Einzugsermächtigung oder per Überweisung. Das Geld wird im November (für das 1. Schulhalbjahr) und im April (für das 2. Schulhalbjahr) überwiesen/abgebucht. Falls Sie Ihr Kind für das ganze Schuljahr anmelden, wird die Summe einmalig Ende September überwiesen/abgebucht. Wenn die Überweisung/Abbuchung bis Ende September bzw. Ende Februar nicht erfolgt, gilt das Kind als nicht angemeldet und es darf an der MoMi nicht teilnehmen. Bei späterer Anmeldung aufgrund späteren Schuleintritts, fragen Sie bitte bei Frau Marmillot an zwecks besonderer Vereinbarung. Aber auch in diesem Fall gilt, keine Betreuung ohne unterschriebene Anmeldung.

Abwesenheit

Sollte ein Kind bereits am Vormittag krankgemeldet worden sein, so gilt das auch als Entschuldigung für die Nachmittagsbetreuung. Sollte ein Kind am regulären Schulunterricht teilnehmen, aber an der vereinbarten Nachmittagsbetreuung nicht, muss der zuständige Betreuer informiert werden.

Zeitplan

Um eine zuverlässige Planung zu gewährleisten, kann die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung für jeweils ein Schulhalbjahr oder fürs ganze Schuljahr getroffen werden. **Das erste Halbjahr** der Nachmittagsbetreuung beginnt in der Regel in der zweiten Schulwoche und endet am Tag der Ausgabe der Zwischenzeugnisse.

Das zweite Halbjahr der Nachmittagsbetreuung beginnt nach dem Tag der Ausgabe der Zwischenzeugnisse und endet mit dem letzten Schultag.

Sowohl in der MoMi, als auch in der NaMi wird kein Förder- oder Nachhilfeunterricht erteilt und Hausaufgaben werden soweit möglich erledigt.

Inhalte

- Hausaufgabenbetreuung
- Sport und Bewegungsangebote
- kleine Spiele (Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Rollenspiele, freies Spiel)
- Basteln, Singen, Tanzen, Kochen

Die Schüler werden von qualifizierten Lehrkräften bzw. Erziehern im mehrsprachigen und vertrauten Umfeld der Europäischen Schule betreut und beaufsichtigt.

VI. DIE OBERSCHULE

Die Oberschule umfasst sieben Klassen und endet – nach insgesamt zwölf Schuljahren – mit dem europäischen Abitur. Die Schüler/innen sind in der Regel von morgens 8:05 Uhr bis nachmittags um 15:40 Uhr in den Unterricht eingebunden. Zur ganzheitlichen Erziehung, die an der Oberschule der ESK geleistet wird, gehören Schullandheimaufenthalte, Klassenausflüge und Berufspraktika. Zwei Studienreisen in der 3. und 6. Klasse vervollständigen das pädagogische Konzept. Die Schüler werden außerdem von 3 Erziehungsberatern und von „career advisers“ (Berufsberatern) betreut, um die individuellen Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers bestmöglich fördern zu können.

Die Schüler werden mit elf Jahren in die Sekundarschule aufgenommen, nachdem sie die Primarstufe an einer Europäischen Schule erfolgreich abgeschlossen oder eine gleichwertige Erziehung an einer anderen offiziell anerkannten Schule durchlaufen haben.

Die Sekundarstufe, die sieben Klassen umfasst, gliedert sich folgendermaßen: In den ersten drei Jahren werden die Schüler nach einem gemeinsamen Lehrplan unterrichtet, der als „Beobachtungsstufe“ bezeichnet wird. Die meisten Fächer werden in der Muttersprache unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2014-2015 erlernen alle Schüler ab der ersten Klasse der Sekundarstufe eine zweite Fremdsprache (LIII).

In der dritten Klasse der Sekundarstufe werden alle in Humanwissenschaften sowie in Religion oder Moral in ihrer ersten Fremdsprache (LII) unterrichtet. Latein wird in der zweiten Klasse fakultativ angeboten.

In der dritten Klasse der Sekundarstufe werden diejenigen Schüler, die in der zweiten Klasse Latein gewählt haben, weiterhin in diesem Fach unterrichtet.

Den übrigen Schülern wird fakultativ Informatik/EDV (IKT) angeboten.

In der vierten und fünften Klasse sind die Pflichtfächer in den integrierten Naturwissenschaften unterteilt in Physik, Chemie und Biologie, und die Schüler können zwischen Intensiv- oder Grundkurs in Mathematik wählen.

Weitere Wahlmöglichkeiten sind Wirtschaftskunde, eine dritte Fremdsprache (LIV) und Altgriechisch.

Die sechste und siebte Klasse bilden eine Einheit und führen zum Abitur. Auch wenn eine Reihe von Pflichtfächern vorgeschrieben sind (Muttersprache, LII, ein naturwissenschaftliches Fach, Philosophie, Sport, Geschichte und Geographie), haben die Schüler(innen) ein breites Spektrum an weiteren Wahlmöglichkeiten, wobei sie zusätzlich unter zweistündigen, vierstündigen oder sog. Vertiefungskursen wählen können.

Die Leistungen der Schüler werden regelmäßig beurteilt, und die Zeugnisse werden drei- oder viermal pro Jahr ausgestellt. Die Beurteilungen basieren gleichermaßen auf der Mitarbeit im Unterricht wie auf den Prüfungsergebnissen, auch wenn formelle Prüfungen nicht Bestandteil der Beobachtungsstufe sind. Eine vom Obersten Rat beschlossene Versetzungsordnung entscheidet darüber, ob ein(e) Schüler(in) am Ende des Schuljahrs in die nächsthöhere Klasse versetzt werden kann oder nicht.

1) Öffnungszeiten:

- Die Schule fängt jeden Tag um 08:05 Uhr an und endet in der Regel um 15:40 Uhr. Jeder Schüler der Oberschule bekommt einen eigenen Stundenplan.

2) Letzte Reifephase vor dem Abitur:

Die Schüler werden mit elf Jahren in die Oberschule aufgenommen, nachdem sie die Primarstufe an einer Europäischen Schule erfolgreich abgeschlossen oder eine gleichwertige Erziehung an einer anderen offiziell anerkannten Schule durchlaufen haben. Die siebenklassige Sekundarstufe gliedert sich in

1. - 3. Klasse

Belegung eines gemeinsamen Lehrplans, der als Beobachtungsstufe bezeichnet wird. Die meisten Fächer werden in der Muttersprache unterrichtet. Bereits in der ersten Klasse erhalten die Schüler eine zweite Fremdsprache als „Arbeitsprache“ und werden in der dritten Klasse in Geschichte und Geographie in ihrer Arbeitsprache (L II) unterrichtet. Latein wird fakultativ in der dritten Klasse angeboten.

4. - 5. Klasse

Die Pflichtfächer werden in den integrierten Naturwissenschaften in Physik, Chemie und Biologie unterteilt. Die Schüler wählen zwischen Intensiv- oder Grundkurs in Mathematik. Weitere Wahlmöglichkeiten sind Wirtschaftskunde, eine dritte Fremdsprache (L IV) und Altgriechisch.

6. - 7. Klasse

Diese Klassenstufen bilden eine Einheit und führen zum Abitur. Auch wenn eine Reihe von Pflichtfächern vorgeschrieben ist (Muttersprache, L II, ein naturwissenschaftliches Fach, Philosophie, Sport, Geschichte und Geographie), haben die Schüler ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten. Innerhalb dieser Wahlmöglichkeiten können sie zusätzlich unter zweistündigen, vierstündigen oder sog. Vertiefungskursen wählen.

Die Leistungen der Schüler werden regelmäßig beurteilt. Zeugnisse werden drei- oder viermal pro Jahr ausgestellt. Die Beurteilungen basieren gleichermaßen auf der Mitarbeit im Unterricht wie auf den Prüfungsergebnissen, auch wenn formelle Prüfungen nicht Bestandteil der Beobachtungsstufe sind. Eine vom Obersten Rat beschlossene Versetzungsordnung entscheidet darüber, ob ein Schüler am Ende des Schuljahrs in die nächsthöhere Klasse versetzt werden kann oder nicht. Schüler(innen), die diese Bedingungen nicht erfüllen, müssen das Jahr wiederholen.

Ziel der Ausbildung an der Oberschule der ESK ist ein breit gefächertes Wissen im sprachlichen, musischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich, das – orientiert an Begabungen und Interessen der Schüler – optimale Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Viele Fächer werden in Fremdsprachen unterrichtet.



Ansprechpartner:

Frau Louise Wähling,
Sekretärin der Oberschule

E-Mail: louise.waehling@eursc.eu
Tel.: +49/721-68009-13



Frau Anabela Santos
Stellvertretende Direktorin für den
Sekundarbereich (Oberschule)
E-Mail: [KAR-DEPUTY-DIRECTOR-
SECONDARY-CYCLE@eursc.eu](mailto:KAR-DEPUTY-DIRECTOR-SECONDARY-CYCLE@eursc.eu)



Herr Fabrice Brécourt
Referent der stellvertr. Direktorin für den Sekundarbereich (Oberschule)
E-Mail: kar-assistant-deputy-director-secondary-cycle@eursc.eu

3) Erziehungsberater

Im Krankheitsfall, bei ärztlicher Beratung etc. (gemeint sind alle Abwesenheiten des/der Studierenden) kontaktieren Sie uns bitte über die folgende E-Mail Adresse: [list-kar-osabsence\(at\)eursc.eu](mailto:list-kar-osabsence(at)eursc.eu)

Bitte besuchen Sie den folgenden Link, um Ihren Bildungsberater zu kontaktieren

<https://www.es-karlsruhe.eu/secondary/useful-information/secondary-contacts/>

4) Kontakt mit den Lehrern: Sprechstunden siehe:

www.es-karlsruhe.eu/secondary/useful-information/staff/#teacher-appointment-times

5) Zeugnisse

4 Schulzeugnisse werden im laufenden Jahr ausgehändigt:

- 1 Zeugnis im November
- 1 Semesterzeugnis im Januar
- 1 Zeugnis im April
- 1 Semesterzeugnis im Juni

6) Abwesenheit in der Oberschule

Bei Krankheit, Arztbesuchen o. ä. (also alle Abwesenheiten des/der Schüler/in) senden Sie uns bitte eine Nachricht unter folgender E-Mail-Adresse:

[list-kar-osabsence\(at\)eursc.eu](mailto:list-kar-osabsence(at)eursc.eu)

7) Das europäische Abitur

Europäisches Abitur:

Nach insgesamt 12 Schuljahren (5 in der Grund- und 7 in der Oberschule) legen die Schüler der Europäischen Schule ihre Abiturprüfungen ab, die zentral organisiert wird.

Diese Prüfung besteht aus 5 schriftlichen und 3 mündlichen Prüfungen, die die Schüler aus den Fächern auswählen können, die sie in den letzten beiden Schuljahren besucht haben.

Außer der Prüfung der Muttersprache sind alle schriftlichen Prüfungen harmonisiert und werden nicht nur vom unterrichtenden Lehrer, sondern zusätzlich von einem Zweitkorrektor bewertet. Auch an den mündlichen Prüfungen nimmt ein Außen Prüfer teil. Ebenfalls verantwortlich sind die unterrichtenden Lehrer, wodurch die

Prüfungsergebnisse in allen Ländern der EU sowie in zahlreichen weiteren Ländern anerkannt werden.

Die Abiturprüfungen und die folgende Überreichung der Diplome bilden den Höhepunkt im Schuljahr der Oberschule. In einer feierlichen Zeremonie – der Proklamation – erhalten die Abiturienten ihre Diplome; es folgt ein großes Fest mit der gesamten Schulgemeinschaft und Familienangehörigen.

Die Bezeichnung „Europäisches Abitur“ ist ausschließliches Eigentum der Europäischen Schulen, die seit ihrer Einrichtung das Monopol besitzen, diese Bezeichnung in allen EU-Amtssprachen zu verwenden.

Die Europäische Abiturstufe

Die Europäische Abiturstufe umfasst die zwei letzten Schuljahre der Sekundarstufe (s6 und s7) an den Europäischen Schulen oder den vom Obersten Rat Anerkannten Schulen.

Die Europäische Abiturstufe beinhaltet einen **umfassenden, auf Mehrsprachigkeit zielenden Lehrplan**. Die Schüler müssen den Unterricht in einer Kombination von sprachlichen, humanwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern absolvieren, wobei der Fachunterricht in mehr als einer Sprache erteilt wird. Das **Kern-Curriculum** umfasst die folgenden **Pflichtfächer**, von denen einige mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden gewählt werden können.

- Mindestens zwei Sprachfächer (die dominierende Sprache und eine andere Sprache)
- Mathematik, entweder 3 Unterrichtsstunden/Woche oder 5 Unterrichtsstunden/Woche
- Ein naturwissenschaftliches Fach, entweder Biologie 2 Unterrichtsstunden/Woche oder ein anderes naturwissenschaftliches
- Fach mit 4 Unterrichtsstunden/Woche, entweder Biologie, Chemie oder Physik.
- Geschichte und Geographie, entweder 2 Unterrichtsstunden/Woche oder 4 Unterrichtsstunden/Woche, die in einer anderen als der dominanten Sprache erteilt werden, entweder in Französisch, Englisch oder Deutsch.
- Philosophie, entweder 2 Unterrichtsstunden/Woche oder 4 Unterrichtsstunden/Woche
- Sport
- Ethik oder Religion

Zusätzlich zum Kern-Curriculum haben die Schüler eine große Palette an Wahlfächern und Ergänzungsfächern, aus denen sie sich ihre individuelle Fächerkombination zusammenstellen können, die mindestens 31 und höchstens 35 Unterrichtsstunden pro Woche umfassen soll.

Im Folgenden werden die Struktur des Curriculums und die Wahlmöglichkeiten aufgezeigt:

8) Optionen/Wahlfächer

Fächerwahl für S1

Bitte besuchen Sie unsere Webseite unter folgendem Link

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Freiwillige Fächerwahl für S2

Mehr Informationen bezüglich der Fächerwahl für S2 finden Sie auf unserer Webseite unter folgendem Link:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Freiwillige Fächerwahl für S3

Alle Wahloptionen für S3 finden Sie unter diesem Link:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Wahlfächer 4. Klasse

Hierzu finden Sie mehr Informationen unter:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Wahlfächer 5 OS

Die Wahlfächer der 5 OS finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Wahlfächer 6 & 7

Bitte besuchen Sie unsere Webseite unter folgendem Link für mehr Informationen:

<https://www.es-karlsruhe.eu/de/oberschule/nutzliche-informationen/berufsberatung/>

Die Prüfungen zum Europäischen Abitur

Die Sekundarschulbildung wird mit den Prüfungen zum Europäischen Abitur am Ende des Schuljahres s7 validiert. Die Prüflinge legen fünf schriftliche und drei mündliche Prüfungen ab. L1, L2 und Mathematik sind schriftliche Pflichtprüfungsfächer für die schriftlichen Prüfungen. L1, L2 oder ein Fach, das in L2 unterrichtet wird (Geschichte, Geographie oder Wirtschaftskunde) sind Pflichtprüfungsfächer für die mündlichen Prüfungen. Die Prüflinge müssen somit schriftlich und mündlich den Leistungsnachweis in mindestens zwei Sprachen erbringen. Jede Prüfung bezieht sich auf den gesamten Lehrplan des betreffenden Faches in s7, und sie bewertet auch die in den früheren Schuljahren, insbesondere in s6, erworbenen Kompetenzen (Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen).

Sowohl für die schriftlichen als auch für die mündlichen Prüfungen erfolgt eine doppelte Korrektur und Benotung, einerseits durch die Lehrer des Prüflings und andererseits durch externe Lehrer. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der beiden Noten. Im Fall einer Abweichung der Noten um mehr als zwei Punkte wird ein dritter, externer, Prüfer hinzugezogen, der auf der Grundlage einer gründlichen Analyse der zuvor erfolgten Korrekturen eine Note zwischen der höchsten und der niedrigsten von den zwei vorherigen Korrektoren erteilten Noten festlegt.

Die externen Prüfer werden jedes Jahr vom Obersten Rat der Europäischen Schulen ernannt; sie müssen die in ihren Herkunftsländern für die Zulassung als Mitglied einer Prüfungskommission für dasselbe Prüfungsniveau geltenden Anforderungen erfüllen.

Qualitätssicherung beim Europäischen Abitur

Die Aufsicht über das Europäische Abitur hat der Vorsitzende der Prüfungskommission für das Europäische Abitur; die nationalen Inspektoren werden als stellvertretende Vorsitzende tätig.

Dadurch werden ein hohes Niveau und eine hohe Qualität der Abitur-Prüfungsbögen sowie eine gerechte und zuverlässige Beurteilung der Prüflinge garantiert und es wird sichergestellt, dass die Durchführung der Prüfungen entsprechend den Vorschriften der Europäischen Schulen erfolgt.

Der Vorsitz der Prüfungskommission für das Europäische Abitur rotiert jährlich mit der Präsidentschaft der Europäischen Schulen. Das Land, welches die jährliche Präsidentschaft innehat, schlägt als Vorsitzenden der Prüfungskommission für die Prüfungssession zum Europäischen Abitur einen angesehenen Hochschullehrer vor, dessen Berufung durch den Obersten Rat erfolgt.

Bewertungsprinzipien beim Europäischen Abitur

Die Beurteilung in der Europäischen Abiturstufe ist **Kriterien basiert**. Dabei wird gemessen, in welchem Grad die Schüler die Lernziele erreicht und die in dem jeweiligen Lehrplan als gefordert definierten Kompetenzen erworben haben. Das Aufsichtsgremium der Inspektoren gibt auch sehr klare Leitlinien für die Kriterien der

Beurteilung und Benotung sowohl für die mündlichen als auch die schriftlichen Prüfungen vor.

Die Beurteilung beim Europäischen Abitur erfolgt sowohl formativ als auch summativ. **Die formative Beurteilung** zielt auf den Lernprozess. Sie wird in den sogenannten "A-Noten" ausgedrückt. Die A-Noten widerspiegeln die tägliche Lernarbeit der Schüler im jeweiligen Fach, die eine Vielfalt von Aufgaben und Aspekten umfasst, wie:

- Konzentration und Aufmerksamkeit im Unterricht;
- aktive Mitarbeit im Unterricht und Qualität der Beiträge;
- Regelmäßigkeit und Stetigkeit der Lernarbeit im Unterricht und zu Hause;
- positive Einstellung zum Fach;
- Zeichen von Initiative, Unabhängigkeit und Selbständigkeit;
- kurze schriftliche Tests zum Lernfortschritt und mündliche Leistungskontrollen;
- festgestellter Lernfortschritt;
- usw.

Die summative Beurteilung spiegelt die Leistung eines Schülers am Ende einer bestimmten Unterrichtsperiode wider. Sie findet ihren Ausdruck in den sogenannten "B-Noten", die bei den Abschlussprüfungen oder den Semester-Vorabitur-Prüfungen erteilt werden. Bei diesen Prüfungen werden die von den Schülern über einen längeren Zeitraum in den betreffenden Fächern erworbenen Fähigkeiten geprüft. Sie werden unter bestimmten materiellen Bedingungen (räumliche Organisation, Verwendung bestimmter Formate, Aufsicht usw.) und unter zeitlichen Einschränkungen abgehalten.

Am Ende des Schuljahres s7 erhalten die Schüler eine Vornote, die mit einer Wichtung von 50 % in die Endnote eingeht. Diese Vornote widerspiegelt die gesamte, von den Lehrern im Schuljahr s7 vorgenommene formative und die summative Beurteilung (Vorabitur-Prüfungen).

Die anderen 50% der Endnote ergeben sich aus der doppelten Korrektur der schriftlichen und der mündlichen Prüfungen zum Europäischen Abitur durch die internen und die externen Korrektoren.

Die fünf schriftlichen Prüfungen machen 35 % und die drei mündlichen Prüfungen machen 15 % dieses Teils aus.

Die Gesamtnote, mit der das Europäische Abitur bestanden ist, ist 5 von 10 (50 von 100).

Das Europäische Abiturzeugnis

Das Europäische Abiturzeugnis wird erfolgreichen Prüfungskandidaten vom Generalsekretär der Europäischen Schulen im Namen des Obersten Rates verliehen. Damit wird der Abschluss der Sekundarschulbildung an einer Europäischen Schule oder einer vom Obersten Rat Anerkannten Schule bescheinigt. Es ist in allen Ländern der Europäischen Union und auch in einer Reihe weiterer Länder offiziell als Zugangsqualifikation zum Hochschulstudium anerkannt.

Inhaber des Europäischen Abiturzeugnisses haben Anspruch auf die gleichen Rechte und Vergünstigungen wie andere Inhaber von Sekundarschul-Abschlusszeugnissen in ihren Ländern, einschließlich der gleichen Rechte wie die Bürger der betreffenden

Staaten mit gleichwertiger Qualifikation, die sich um die Zulassung an einer Universität oder einer anderen Hochschuleinrichtung in der Europäischen Union bewerben.

VII. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

1) Sicherheit

Die Europäische Schule verfügt über ein geschultes Sicherheitspersonal am Eingangsbereich der Schule. Jedes Kind erhält einen eigenen Schulausweis mit seinem Foto. Dieser Ausweis muss jederzeit griffbereit sein und auf Verlangen vorgezeigt werden.

Zutritt zum Schulgelände und den Gebäuden:

Bitte beachten Sie: nur **VORHER von Ihnen selbst** per Email oder Anruf beim Sicherheitsdienst **angemeldete** Besucher dürfen das Schulgelände betreten! **Nichtangemeldeten Besuchern wird kein Eintritt gewährt.**
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit zur Erhöhung der Sicherheit an unserer Schule!

2) Bibliothek

Die Schulbibliotheken in der Grund- und Oberschule stehen allen Schülern, Lehrern und Mitarbeiter der Europäischen Schule Karlsruhe zur Verfügung.

Sie sind ein wertvoller Baustein zur Erreichung von Lernzielen. Während früher die lehrerzentrierte Wissensvermittlung im Fokus stand, wird heute auch die fächerübergreifende und aktivierende – also schülerzentrierte – Vermittlung von Lesekompetenz immer wichtiger.

Hierbei sind unsere Schulbibliotheken ebenso eine Hilfe wie bei der Aufgabe, Kinder und Jugendliche durch effiziente Strategien zu Recherche, Bewertung und Nutzung von Informationen und Medien auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.

Unsere Schulbibliotheken sind sehr gut ausgestattet und orientieren sich neben den Lerninhalten auch an den Freizeitinteressen der unterschiedlichen Nationalitäten.

So erhalten Sie in unseren Bibliotheken u. a. Nachschlagewerke, Sachbücher, Romane und Zeitschriften sowie Videos, CDs und DVDs in vielen verschiedenen Sprachen.

Bibliothek Oberschule

Dr. Norbert Skurcz
Tel.: +49 721 68009-39
norbert.skurcz@edu.eurasc.eu

Bibliothek Grundschule

Frau Karina Mander

Tel.: +49 721 6800922

karina.mander@edu.eursc.eu

Die Europäische Schule Karlsruhe hat zwei Bibliotheken: eine für die Oberschule und eine für die Grundschule. In dieser Kinder-Bibliothek stehen den Kindern und den Lehrkräften im aktuellen Schuljahr rund 23.000 Medien zur Verfügung, davon 639 Hörbücher und DVD. Die Bibliothek verfügt über einen eigenen Etat und hat bis Mai bereits 1.105 Neuheiten angeschafft, also ausgewählt, für die Ausleihe bearbeitet und online katalogisiert. 488 veraltete oder beschädigte Medien sind makuliert worden. Es gibt die drei großen Sprachsektionen Deutsch, Englisch, Französisch. Sie sind mit farblichen Etiketten zu unterscheiden: gelbe Etiketten stehen für die deutsche Sprache, Orange steht für Englisch und Blau für Französisch. Außerdem gibt es Bücher in vielen weiteren Muttersprachen.

Die Kinder lieben ihre Bibliothek und gestalten sie mit (siehe Bilder).



Im Jahreslauf unserer Bibliothek gibt es zwei wichtige Termine: Den bundesweiten Vorlesetag im November und den internationalen Tag des Buches, zu dem immer ein Gast eingeladen wird. Die 4D, der französische und der englische Kindergarten beim Vorlesetag:





Zusätzlich dazu präsentiert die Bibliothek in ihrer Vitrine im Erdgeschoss immer neue Ausstellungen: Weihnachten, Halloween, Zirkus, Tag der offenen Tür, Dinosaurier, Edinburgh Papers, Friedensnobelpreis, Gefühle, Asyl uvm.



3) Medizinische Betreuung

Nachfolgend die Anweisungen des Gesundheitsamts Karlsruhe. Im Falle einer ansteckenden Krankheit sind Sie verpflichtet, die Schule zu informieren!

Wir können dann die Information weitergeben, damit die anderen Eltern frühzeitig erkennen können, ob auch ihr Kind davon betroffen ist.

Isabelle Ebert, isabelle.ebert@eursc.eu

Tel.: +49 721 68009-23

Mobil: +49 176 81113039

Meldepflicht an das örtliche zuständige Gesundheitsamt

Die Einrichtung ist bei Kenntnis einer in § 34 IfSG aufgeführten Erkrankungen zur namentlichen Meldung an das zuständige Gesundheitsamt verpflichtet. Eine Benachrichtigungspflicht besteht nicht, wenn der Leitung ein Nachweis darüber vorliegt, dass die Meldung des Sachverhaltes durch eine andere in § 8 (z. B. Arzt, Labor) genannte Person bereits erfolgt ist. In jedem Fall sind folgende Erkrankungen von der Einrichtung zu melden:

Ansteckende Borkenflechte (Impetigo contagiosa)

Keuchhusten

Mumps

Scabies (Krätze)

Scharlach

Windpocken

Läuse

Darüber hinaus ist die Einrichtung zur Meldung verpflichtet, wenn zwei oder mehr gleichartige schwerwiegende Erkrankungen bekannt werden, als deren Ursache Krankheitserreger anzunehmen sind. Krankheits- und personenbezogene Angaben sind an das zuständige Gesundheitsamt

*Karlsruhe, Telefon 0721/936 -5979/ -5980 oder Außenstelle Bruchsal
Tel. 07251 783 681 zu übermitteln.*

Psychologische Betreuung

- Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften bei Störungen des allgemeinen Schullebens
- Einzelfallhilfe für Schülerinnen und Schüler zur Vorbeugung und Vermeidung von Lernschwierigkeiten und auffälligen Verhaltensweisen
- Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern in emotionalen, familiären und sozialen Fragen
- Beratung und Unterstützung von Lehr- und pädagogischen Fachkräften bei der Lösung von psychosozialen Problemstellungen
- Durchführung von Projekten und Gruppengesprächen zu sozialrelevanten Themen
- Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten außerhalb der Schule
- Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

4) Hausaufgaben

Schüler

Im Mittelpunkt stehen an der Europäischen Schule Karlsruhe natürlich die Schüler, die sich zu aktiven und verantwortungsbewussten Bürgern entwickeln sollen. Hierzu ist ihre Meinung wichtig und ebenso ihr Mitwirken am Schulalltag und ihre Teilnahme an wichtigen Entscheidungsprozessen.

Um dieser Verantwortung nachkommen zu können, sind die Schüler über die SMV (Schülermitverantwortung) in den verschiedenen Gremien der Schule wie dem Verwaltungs- und Erziehungsrat vertreten. Die SMV bildet somit die Schnittstelle zwischen Schulleitung und Lehrerschaft einerseits und den Schülern andererseits.

Sie schickt auch Vertreter in die COSUP, die europäische Schülersvereinigung, wo wichtige Themen aus Schülersicht diskutiert und dann dem pädagogischen Ausschuss als Empfehlungen unterbreitet werden.

Die COSUP ist dabei nicht nur im pädagogischen Ausschuss selbst, sondern auch im Obersten Rat in Brüssel vertreten.

Neben der schulinternen Organisation bietet die ESK ihren Schülern die aktive Teilnahme an diversen Arbeitsgemeinschaften, besonders in den Bereichen Sport, Kunst, Theater und Musik sowie ein Engagement in den unterschiedlichsten internationalen Schulprojekten an.

Eltern

Als Erziehungsberechtigte unserer Schüler sind natürlich auch die Eltern aktiv in den Schulalltag eingebunden. So werden z. B. der Schultransport, die Busaufsicht und viele außerschulische Aktivitäten von den Eltern ebenso koordiniert und beaufsichtigt wie die Schulkantine und die diversen Schulfeste.

Ähnlich den Schülern in der SMV sind die Eltern über die Elternvereinigung in allen nationalen Gremien, wie Erziehungs- und Verwaltungsrat und international über das europäische Netzwerk *Interparents* ebenfalls in den wichtigen Ausschüssen in Brüssel vertreten.

Die Eltern werden regelmäßig in Form von Zeugnissen und Berichten über die Leistungen ihrer Sprösslinge informiert; individuelle Sprechstunden bei Lehrern oder Erziehern können darüber hinaus jederzeit, auch außerhalb der normalen Schulzeiten, vereinbart werden.

Netzwerk

Die Europäische Schule Karlsruhe unterhält Kontakte zu allen anderen Europäischen Schulen und auch zu vielen außerschulischen Institutionen. Die Sportveranstaltung „Eurosport“ und die Kulturtage „cultural days“ sind nur zwei Beispiele für die zahlreichen gemeinsamen Aktionen, die im Rahmen dieser Partnerschaften veranstaltet werden.

Mit dem „Science Symposium“ oder dem „MEC – Model European Council“ bieten sich für unsere Schüler außerdem viele attraktive Möglichkeiten zum interkulturellen und internationalen Austausch.

Gemeinsam mit nichteuropäischen Schulen wird das „MUN – Model United Nations“ veranstaltet, bei dem die Schüler die Arbeit der Vereinten Nationen kennen lernen können. Weitere Beispiele sind das Comenius- oder das Socrates-Programm, die von der EU unterstützt werden.

In der Technologieregion Karlsruhe bestehen darüber hinaus ausgezeichnete Kontakte zur Universität, zur Pädagogischen Hochschule und zu renommierten Firmen, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt werden. Selbstverständlich unterhält die ESK hervorragende Beziehungen zu den anderen europäischen Einrichtungen, wie dem JRC (Joint Research Centre) im Forschungszentrum Karlsruhe und dem Europaparlament in Straßburg.

Qualitätssicherung

Die gleichbleibend hohe Qualität des Unterrichts wird durch mehrere Instrumente gewährleistet, angefangen von den Berichten und Maßnahmen europäischer Inspektoren, die die Schule regelmäßig besuchen, über den Erziehungsrat bis hin zu harmonisierten und anerkannten internationalen Tests. Davon profitieren in erster Linie die Schüler, die jederzeit problemlos in ihr Heimatland zurückkehren können oder perfekt für ein Studium in einem beliebigen Land vorbereitet sind.

Im Inspektionsausschuss ist jeder Mitgliedsstaat mit je einem Inspektor für einen Bereich wie Kindergarten bzw. Grundschule und Oberschule vertreten. Alle Inspektoren treffen sich im Inspektionsausschuss der Europäischen Schulen, wo die Lehrpläne und die pädagogische Entwicklung gemeinsam entwickelt und harmonisiert werden. Die Inspektoren besuchen die Schulen mehrmals im Jahr und machen sich vor Ort ein Bild, was zu einer ständigen Qualitätsüberprüfung und dynamischen Weiterentwicklung der Europäischen Schulen beiträgt.

Der Erziehungsrat setzt sich aus Eltern, Lehrern sowie Schülern der Oberschule zusammen und verfolgt und beeinflusst die qualitative Schulentwicklung maßgeblich.

5) Unterstützung und Lernhilfen

Rattrapage

„Cours de Rattrapage“ ist ein Förderkurs für die Sprache 2.

Für neu eingeschriebene Schüler in der Oberschule werden im Unterrichtsfach „zweite Sprache“ bei Bedarf Stützkurse organisiert.

Anfragen bitte direkt an den Fachlehrer richten.

Learning Support

Learning Support steht Schülern zur Verfügung, auch begabten Schülern, die Schwierigkeiten in der Weiterentwicklung mit dem Lehrplan der Schule oder mit den unterschiedlichen Lehrmethoden in der Klasse haben. Auch ist Learning Support vorgesehen für Schüler, die passende Lernstrategien entwickeln müssen, sowie für Schüler, deren Sozialkompetenz und/oder Umgangsformen die Weiterentwicklung behindern.

Organisation:

Learning Support wird einzelnen Schülern oder kleinen Gruppen erteilt und soll es ihnen ermöglichen, sich ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechend weiter zu entwickeln. Die Teilnahme erfolgt auf Grund der Empfehlung des Klassenlehrers. Es ist als eine Partnerschaft zwischen Schule und Eltern anzusehen. Ein individueller Lehrplan (Individual Educational Plan = IEP) wird vom Learning-Support-Lehrer in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Klassenlehrers erstellt.

Vorgehensweise:

Der Klassenlehrer wird mit den Eltern bezüglich Probleme in der Entwicklung des Schülers Kontakt aufnehmen. Eine Einwilligungserklärung wird unterschrieben, damit weitere Schritte eingeleitet werden können.

Falls LS empfohlen wird, findet ein weiteres Treffen statt, in dem ein IEP vorgestellt und von der Schule, den Lehrern und den Eltern unterschrieben wird.

Ein Überprüfungstermin und -datum werden festgelegt, die spätestens 6 Monate nach der Vereinbarung stattfinden.

Anfragen bitte direkt an den Fachlehrer richten.

SEN (Special Educational Needs)

Für einen Schüler, der trotz Learning Support und IEP keine entsprechende Weiterentwicklung zeigt, können die Lehrer empfehlen, weitere Einschätzungen durch einen Psychologen durchführen zu lassen. Daraus kann sich die Teilnahme am Programm „Special Educational Needs“ (SEN) anbieten.

Organisation:

- Die Unterstützung ist flexibel. Sie findet innerhalb der Klasse oder einzeln statt und orientiert sich an den Bedürfnissen des Kindes. Es kann auch eine kleine Gruppe gebildet werden.
- Lehrerspezialisten werden in das Lernen einbezogen.
- Auch externe Spezialisten können hinzugezogen werden.
- Zugangsverfahren
- Empfehlungen des Klassen- und Supportlehrers werden erstellt und weitere Unterstützung beantragt.
- Eltern müssen SEN-Support beim Direktor der Grundschule beantragen.
- Das Gutachten eines Psychologen ist erforderlich (im Zwei-Jahres-Rhythmus zu erneuern) und ist in der Sprache der Abteilung auszustellen, um die es sich handelt.
- Ein Prüfungsrat bespricht und entscheidet, ob ein Kind im SEN-Programm aufgenommen wird.
- Ein bindender Vertrag für die Zeit eines Jahres wird abgeschlossen und von den Eltern und der Schule unterschrieben.
- SEN kann in der Oberschule fortgesetzt werden. Alle Schüler, die in die Oberschule wechseln, benötigen einen aktuellen psychologischen Test vor der Überprüfung im Juni, falls sie weiterhin am SEN-Programm teilnehmen sollen.
- Für einen gleitenden Übergang kann der SEN-Grundschullehrer die Unterrichtung in der Oberschule weiterführen.

In einigen Fällen, in denen die Schule keine dem Schüler entsprechende Unterstützung gewähren kann, hat sie sich als inkompetent zu erklären. Die Schule ist verpflichtet, den Eltern bei der Suche nach einem angemessenen Erziehungsumfeld behilflich zu sein.

VIII. DIE ELTERNVEREINIGUNG

Die eigenen Interessen aktiv vertreten

Die Elternvereinigung der Europäischen Schule Karlsruhe vertritt die Interessen aller Eltern unserer Schule. Sie ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, in dem alle Familien mit Kindern an der ESK freiwillig Mitglied werden können. Die Elternvereinigung organisiert u.a. den Schülertransport, kümmert sich um außerschulische Aktivitäten, die Kindertagesbetreuung und ist in dem Kantinenausschuss vertreten.

Unser Ziel ist es, den schulischen Fortschritt und das Wohlergehen der Kinder während deren gesamten Schulaufenthaltes zu unterstützen und zu fördern. Der jährliche Beitrag beträgt nur 30 € pro Familie. Alle Eltern sind herzlich willkommen – Ihr Beitritt ist für den Erfolg der Schule von großem Wert.

Aufgabenbereich der Elternvereinigung:

Eine der Aufgabe der Elternvereinigung ist es, eine intensive Beziehung zwischen dem Lehrpersonal, den Eltern und anderen mit der Schule Verbundenen zu entwickeln. Dazu engagieren wir uns bei Aktivitäten zur Unterstützung der Schule und zur Verbesserung des von den Schülern besuchten Unterrichts.

Die Mitgliedschaft in der Elternvereinigung beinhaltet eine automatische Beteiligung an der Schulgemeinschaft und bringt Ihnen eine Reihe von Vorteilen. Es ist wichtig, dass wir aktiv sind und von unserer Stellung im Schulsystem Gebrauch machen.

Die Elternvereinigung vertritt die Eltern auf allen Ebenen. Die Elternvereinigung liefert Ihnen Informationen und beantwortet Ihre Fragen. Über die Elternvereinigung können Sie sich am Schulleben Ihres Kindes beteiligen. Wenn Konflikte entstehen, bietet die Elternvereinigung Rat und Unterstützung.

Die Mitglieder des Ausschusses repräsentieren die Interessen der Eltern auf Erziehungsratssitzung, dem Verwaltungsausschuss und allen mit der Schule verbundenen Gebieten und Arbeitsgruppen, die sich um verschiedene Angelegenheiten der Schule kümmern. Zusätzlich nehmen einige Mitglieder vier- oder fünfmal im Jahr an Schulmeetings teil. Der gesamte Vorstand trifft sich einmal monatlich.

Weiterhin informiert die Elternvereinigung über Inhalte der Sitzungen um die Eltern über den Fortschritt und die Entwicklung der Schule auf dem Laufenden zu halten.

<https://www.esk-eltern.de/>

1) Transport

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf: www.eskar-transport.de/

Das Büro im Verwaltungsgebäude der Europäischen Schule Karlsruhe ist mittwochs von 12:00 – 15:00 Uhr besetzt.

Ansprechpartnerin:

Frau Sanne Optatzy

kar-transport@partner.eurasc.eu

Tel.: +49 721 6800945

Vorsitzender des Vereins ist Herr Olaf Walter

Der Transport der Schüler der Europäischen Schule Karlsruhe wird durch einen selbständigen eingetragenen Verein, den Transportausschuss organisiert. Von diesem Ausschuss erhalten Sie alle notwendigen Informationen rund um den Transport Ihres Kindes auf dem Schulweg.

Die Finanzierung des Ausschusses erfolgt durch die Verwaltungsgebühren und die Sonderumlage zum Transport. Ohne diese Einnahmen könnte der Ausschuss nicht existieren. Der Betrag, den die Eltern bezahlen ist der Preis einer Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel. Der Ausschuss arbeitet eng mit dem Schul- und Sportamt Karlsruhe, dem KVV (Karlsruher Verkehrsverbund) und mit dem Südwestbus zusammen, um die Schulbusse und Schulbahnen zu organisieren und zu finanzieren.

Was kostet der Transport in die Europäische Schule Karlsruhe?

Die Transportkosten setzen sich zusammen aus den Verwaltungsgebühren und aus dem Preis der Schoolcard, welche jährlich von den Verkehrsbetrieben Karlsruhe festgelegt wird. Weitere Informationen hierzu unter

<https://www.esk-eltern.de/wir-unterstützen-euch/transport/how-to-get-the-schoolcard/>

Es ist zwingend notwendig, dass alle Schüler ihre Fahrkarte beim Transportausschuss beantragen und die Transportkosten überweisen, da nur für die Kinder, die bei uns registriert sind, Zuschüsse genehmigt werden können.

Die Schüler dürfen die Schulbusse und Schulbahnen NUR mit der SCOOLCARD, nicht mit übertragbaren Fahrkarten benutzen. Zutritt zum Schulbus wird nur noch beim Vorzeigen des Ausweises gestattet.

Nach der Anmeldung beim Transportausschuss stehen den Schülern zurzeit vier Schulbusse und drei Schulstraßenbahnen zur Verfügung, sowie alle Straßenbahnen und alle Busse des KVV nach Schulschluss und in den Ferien.

Kindergartenkinder dürfen die Schulbusse und Schulbahnen nur nach Voranmeldung und Entrichtung der Gebühren beim Transportausschuss benutzen.

2) Kantine/Mensa

Jeden Tag eine frisch zubereitete warme Mahlzeit

Eine gute ausgewogene Ernährung kann das Lernen der Schüler unterstützen. Damit Sie Ihre Kinder auch während der Schulzeit gut versorgt wissen, haben wir mit Scolarest ein Kantinenkonzept realisiert, das Ihren Kindern täglich eine

abwechslungsreiche Mahlzeit bietet.
www.scolarest.org



Der FOOD CLUB

Seit September 2009 bietet Scolarest mit seinem bundesweit einzigartigen Konzept, dem „FOOD CLUB“, das Mittagessen in der Europäischen Schule Karlsruhe an. Gemeinsam mit der EUREST Deutschland GmbH ist Scolarest unter dem Dach der Compass Group national wie international in vielen Bereichen, in denen es um die Verpflegung von Menschen geht, sehr erfolgreich. Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000.

Vor diesem Hintergrund hat der Nahrungsspezialist unter Einbeziehung von Jugendlichen das Schulverpflegungs-Konzept „FOOD CLUB“ entwickelt. Vielfalt, Qualität und Geschmack, ohne Verwendung von Geschmacksverstärkern, stehen hier im Vordergrund. Die Speisepläne sind nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung erstellt. Scolarest kocht für Ihre Kinder täglich frisch in der Küche der Schule.

Einfach, schnell und bargeldlos

Zur Vermeidung von Aufwand und Bargeldzahlung sowie für eine schnellere Abwicklung im Kassensbereich setzen wir auf ein elektronisches Kassensystem. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, online gemeinsam mit Ihren Kindern das Essen auszusuchen und zu bestellen. Als Medium dient der bereits vorhandene Schulausweis, der auch als Zugangskarte der Schüler für die Schule verwendet wird. Die genaue Vorgehensweise ist auf der Folgeseite erklärt.

Bargeldlose Bezahlung für Schüler

Statt aufwändig mit Bons abzurechnen, bieten wir die bargeldlose Bezahlung an. Einmal angemeldet, können die Kinder und Jugendlichen ihr gewünschtes Mittagessen per Internet von zuhause oder am Bestellterminal in der Schule bestellen. Bestellungen können Sie wöchentlich oder 14-tägig vornehmen, Änderungen oder Stornierungen z. B. wegen Krankheit können bis zum selben Tag, an dem Ihr Kind essen möchte, bis 08:30 Uhr im System vorgenommen werden.

Folgende Preise gelten	Preis pro Essen mit Vorbestellung	Preis pro Essen ohne Vorbestellung
Mittagessen, normal oder vegetarisch	4,05 €	4,55 €
Kindergarten	n/a	3,20 €
Salat	3,60 €	3,70 €
Suppe mit Brot oder Brötchen	2,60 €	2,80 €

Kinder, die sich spontan zum Essen entscheiden, können auch ohne Vorbestellung zum Mittagessen kommen und an der Kasse mit ihrem vorhandenen Schulausweis bezahlen. Eine Menübestellung oder Bezahlung ist nur bei ausreichendem Guthaben möglich! Zusätzlich zum Online-Banking haben Sie oder Ihre Kinder die Möglichkeit an einer Aufladestation in der Kantine die Karte aufzuladen. Bargeld wird an den Kassen nicht akzeptiert.

Wie kann ich zukünftig mein Essen bestellen?

Der Menüplan ist im Internet unter folgender Adresse aufzurufen:

www.mensamax.de

Ihren persönlichen User-Namen und Ihr Passwort erhalten Sie per Post/ E-Mail.

Wie erfolgt die Bezahlung?

Das Essensgeld wird im Voraus (z. B. per Dauerauftrag) auf folgendes Bankkonto eingezahlt:

Kontoinhaber: Medirest GmbH & Co OHG

Kreditinstitute: Sparkasse Karlsruhe

Bankleitzahl: 660 501 01

Konto Nummer: 108 099 185

IBAN: DE17 6605 0101 0108 0991 85

BIC: KARSDE66

3) Außerschulische Aktivitäten

In Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung organisiert die Schule ein breites Spektrum an Aktivitäten während der Mittagszeiten, an freien Nachmittagen und nach Ende des Unterrichts. Angeboten werden Aktivitäten in Sport, Musik, Theater, Kunst,

Handwerk, Photographie, Naturwissenschaften usw., die finden an der Europäischen Schule Karlsruhe stattfinden.

Über Änderungen und Ergänzungen zum Programm werden wir Sie auf der Webseite der Elternvereinigung regelmäßig informieren.

Anmeldung zu Außerschulischen Aktivitäten: Bevor Sie Ihr Kind zu einem Kurs anmelden, lesen Sie bitte die Teilnahmebedingungen durch.

Für weitere Informationen zu den außerschulischen Aktivitäten nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Anja Bühner auf (kar-ev@partner.eursc.eu).

4) Ferienbetreuung:

Die Elternvereinigung hat erfolgreich die Installation, einer Urlaubstagesstätte bei der ESKAR, während dem größten Teil der Urlaubspause, abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der Schule und „Lenitas“ wird für die Kinder des Kindergartens oder der Grundschule (Kinder von 3,5 bis 12 Jahren) eine Urlaubstagesstätte angeboten.

Es wurde zwischen der Elternvereinigung, der Schule und dem Anbieter Lenitas vereinbart, mit dem Urlaubstagesstättenprogramm an der ESKA fortzufahren.

Es wird die Möglichkeit der Kindertagesstätte während der Winter- und Osterferien sowie der Mai-Feiertage 2021 von 8:00 bis 16:30 Uhr geben. Allerdings unter der Bedingung, dass die Mindestanzahl von 12 Kindern, bei Ablauf der Frist, erreicht wird.

Für die Anmeldung und weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage des Anbieters Lenitas

<http://lenitas.de/ferienfreizeiten-der-europaeischen-schule-karlsruhe>

5) Sommercamp:

Fußballcamp:

Die Partner "Fussballschule- erleben" und die ESK organisieren gemeinsam ein Fußballcamp während der Sommerferien. Das Camp findet normalerweise während der ersten Ferienwoche im Juli im Sportkomplex der Europäischen Schule statt.

AWO-Ferienlager:

Das Kreisjugendwerk der AWO Karlsruhe-Stadt bietet mit AWO-Reisen eine Kooperation mit der Elternvereinigung und der JRC Karlsruhe für ein Sommerferienlager an. Dazu gehören alle Schüler der Europäischen Schule zwischen 6 und 12 Jahren an der ESK.

Das Camp findet in der Regel während der ersten 2 Wochen der Sommerferien statt.

Die Kinderbetreuung findet von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Elternvereinigung:

<https://www.esk-eltern.de>

IX. Neu in Karlsruhe. Ein paar Tipps für einen erfolgreichen Start!

Es gibt feste Bestimmungen und vorgeschriebene Antragswege, die Ihnen bei ihrer Ankunft in Deutschland durchlaufen müssen. Nur so erhält man die wichtigen Unterlagen, Dokumente und Papiere, die für einen langfristigen Aufenthalt in Deutschland benötigt werden. Diese Papiere ermöglichen es zum Beispiel, einen Handyvertrag oder eine Krankenversicherung in Deutschland abzuschließen.

Folgende Dokumente sollten berücksichtigt werden:

1. Meldebescheinigung

Wer nach Deutschland kommt ist dazu verpflichtet, sich innerhalb einer Woche beim örtlichen Einwohnermeldeamt anzumelden. Hier erhalten Sie eine sogenannte Meldebescheinigung. Diese Meldebescheinigung ist Bedingung für die Aufenthaltsgenehmigung.

2. Aufenthaltsgenehmigung

Wer länger als 3 Monate in Deutschland bleiben möchte, benötigt eine Aufenthaltsgenehmigung. Im Gegensatz zum Visum gilt diese Regelung auch für Bürger der EU. Die Aufenthaltsgenehmigung wird beim zuständigen Ausländeramt beantragt. Die Aufenthaltsgenehmigung ist Bedingung für eine Arbeitsgenehmigung.

3. Arbeitsgenehmigung

EU-Bürger brauchen für Deutschland keine gesonderte Arbeitserlaubnis, denn sie genießen die sogenannte Arbeitnehmerfreizügigkeit. Bürger, die keinem EU-Staat angehören, müssen diese Arbeitsgenehmigung gesondert einholen. Zuständig ist hierfür das Arbeitsamt. Die Arbeitsgenehmigung kann auch stellvertretend vom Arbeitgeber beantragt werden. Bedingung für die Arbeitsgenehmigung ist die Aufenthaltsgenehmigung.

Wer länger in Deutschland lebt und arbeitet benötigt ein deutsches Konto. Für viele Serviceleistungen in Deutschland ist ein deutsches Bankkonto notwendig.

Kontoeröffnung

Man hat in Deutschland eine große Auswahl an Sparkassen (z. B. Sparkasse Karlsruhe, usw..) und Privat-Genossenschafts- und Direktbanken Banken.

Mehr Informationen können Sie direkt bei den jeweiligen Banken erhalten oder im Internet auf Vergleichsportale.

Kontoarten

In den meisten Fällen werden Miete und Gehälter auf ein Girokonto überwiesen bzw. von dort abgebucht. Mit der EC-Karte, die sie in Kombination mit dem Girokonto erhalten, können sie von einem Geldautomaten Bargeld von Ihrem Konto abheben. Bei manchen Girokonten erhält man sogar Zinsen, doch diese sind meistens sehr gering.

Erforderliche Dokumente um ein Konto in Deutschland anzumelden

- Meldebescheinigung
- Gültiges Ausweisdokument/ Pass

Mobilfunkverträge:

In Deutschland gibt es vier Hauptmobilfunk-Netzbetreiber:

Telekom (D1, www.t-mobile.de)

Die Deutsche Telekom, vormals T-Mobile, ist derzeit Marktführer im Mobilfunk-Geschäft in Deutschland. Die Telekom gilt als ein Wegbereiter der Nutzung des mobilen Internets und besaß zuerst die exklusiven Vermarktungsrechte für das iPhone in Deutschland. Etwa 40 Millionen Kunden sind beim größten deutschen Mobilfunkanbieter unter Vertrag.

Vodafone (D2, www.vodafone.de)

Vodafone Deutschland besteht aus den Unternehmen Vodafone D2 GmbH und Vodafone & Co. KG, ehemals Arcor. Vodafone vermarktete als erstes Unternehmen mobiles Internet per UMTS und besitzt etwa 30.000 UMTS-Basisstationen. Mit rund 36 Millionen Kunden ist das Düsseldorfer Unternehmen der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Deutschland.

E-Plus (www.eplus.de)

Die E-Plus Gruppe ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des niederländischen Telekommunikationskonzerns KPN und vertreibt mehrere Marken für verschiedene Kundengruppen. Insgesamt zählt die E-Plus Gruppe, die ihren Firmensitz in Düsseldorf hat, rund 21 Millionen Kunden.

o2 (www.o2online.de)

Die Telefónica o2 GmbH & Co. OHG gehört zum spanischen Konzern Telefónica S.A. o2 besitzt etwa 9.500 UMTS-Basisstationen für schnelles mobiles

Internet. Das in München ansässige Unternehmen ist mit 15 Millionen Kunden der viertgrößte Netzbetreiber in Deutschland.

Erforderliche Dokumente für einen Mobilfunkvertrag

Folgende Dokumente werden benötigt, um einen Mobilfunkvertrag abzuschließen:

- Ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass, Ausweis des Heimatlandes)
- Ggf. eine Deutsche Bankverbindung
- Ggf. eine Aufenthaltsgenehmigung
- Meldebescheinigung (wird in der Regel bei ausländischen Kunden angefragt)

Bei einem Vertrag mit Handy oder Smartphone, sollte man wissen dass diese in der Regel eine Laufzeit von 24 Monaten haben.

Prepaid-Karten:

Prepaid Telefonkarten sind in verschiedenen Einzelgeschäften erhältlich wie z. B. Supermärkte, Tankstellen usw...

Immobilien in Karlsruhe und Umgebung:

Kleinanzeigen:

Am gängigsten sind dabei Kleinanzeigen in Tageszeitungen und im Internet Wohnungsanzeigen erscheinen meist in den Wochenendausgaben. Die bekanntesten Tageszeitungen von Karlsruhe, die BNN.

Viele dieser Tageszeitungen (auch lokale) stellen diese Anzeigen auch online bereit. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von bundesweiten Online-Portalen, in denen man die Suche direkt nach verschiedenen Kriterien eingrenzen kann. Außerdem hat die Online-Suche den Vorteil, dass hier in der Regel auch weitere Zusatzinformationen und Fotos zur Verfügung stehen.

Ebenso kann man sich für die Immobiliensuche an einen Immobilienmakler wenden. Diese Makler sind oft selbstständige Gewerbetreibende, die Immobilien zum Kauf oder zur Miete vermittelt. Die Wohnungssuche mit Hilfe eines Maklers ist zwar bequemer und schneller, hier fällt jedoch in der Regel eine Maklergebühr, auch Kommission oder Provision genannt, an.

Die Maklergebühr für Mietwohnungen beträgt maximal zwei Kaltmieten zuzüglich Mehrwertsteuer, kann unter Umständen je nach Mietdauer auch variieren.

Immobilienportale:

www.immobilienscout24.de

www.immonet.de

Provisorische Unterkünfte:

www.airbnb.com

<https://www.volkswohnung.com/angebote/gaestewohnungen/>

Die Europäische Schule arbeitet mit einer Relocation Firma zusammen und kann Ihnen auf Wunsch die neuesten Listings zukommen lassen. Auch bekommen wir regelmäßig Immobilienangebote von Privatpersonen und können Ihnen ggfls. behilflich sein. Bitte kontaktieren Sie hierfür:

stefania.bartholdy@eursc.eu
nassira.schandruk@eursc.eu

Welche Dokumente benötigen Sie, um in Deutschland eine Wohnung zu mieten?

- Ein gültiges Ausweisdokument
- Eine deutsche Bankverbindung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Einkommensnachweise

Der Vermieter das Recht, Sie um eine Schufa-Auskunft, den Nachweis über die letzten drei Monateeinkommen oder eine Bürgschaft sowie eine Mietschuldenfreiheitsbescheinigung zu bitten.

Wir freuen uns, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen!

Ihr ESK Team